

«Hier lernt man fürs Leben!»

Von wegen «trockene Branche»: Wer seine Lehre im Zentrum für Treuhand und Immobilien absolviert, kommt in den Genuss einer spannenden und vielseitigen Ausbildung. «Kein Tag ist gleich wie der andere», freut sich auch die 18-jährige Stella Muscolino aus dem 3. Lehrjahr.

Abdulla Seferi erinnert sich noch gut an die Zeit in der Oberstufe. «Ich weiss noch, wie ich mich im 9. Schuljahr für alle möglichen Berufe beworben habe.» Nach einem Schnuppertag im Zentrum für Treuhand und Immobilien (ZTI) nahm die Suche für den heute 21-Jährigen ein Ende. «Die Immobilienbranche hat so viel Spannendes zu bieten, dass für mich klar war, dass ich in diesem Bereich meine Lehre absolvieren möchte.»

Berufsmatura im Anschluss an die Lehre

Seit Seferis Schnuppertag sind einige Jahre vergangen. Aus dem Teenager wurde ein erwachsener Mann mit einem erfolgreichen Lehrabschluss in der Tasche. Bereit habe er seinen Entscheidung nie, betont Abdulla Seferi, den im Betrieb alle nur «Duli» nennen. Zu den Vorzügen seiner Lehre befragt, erwähnt der ehemalige KV-Lernende zum Beispiel die Tatsache, dass die jungen Kaufleute im Bereich Immobilien im ZTI alle sechs

Monate die Abteilung wechseln. «Jede Abteilung hat ihre ganz spezifischen Eigenheiten», so Seferi, der seine Freizeit am liebsten im Box-Training verbringt. Eine favorisierte Abteilung habe er nicht. «Mir hat es überall gefallen.» Und das so gut, dass sich Abdulla Seferi kurzer-



Abdulla Seferi, Sachbearbeiter Immobilienbuchhaltung



Stella Muscolino, Lernende ZTI

«Kein Tag ist hier gleich wie der andere»



David Weber, Lernender ZTI

«Mittlerweile betreue ich meine Kunden in der Buchhaltung von A bis Z»

hand dazu entschied, der Branche auch in Zukunft treu zu bleiben. Für die Berufsmatura besucht er an zwei Tagen pro Woche die Schule - die übrigen drei Tage arbeitet er im ZTI in der Liegenschaftsbuchhaltung. «Für diese Möglichkeit bin ich sehr dankbar.»

Kontakt zu den unterschiedlichsten Leuten

Stella Muscolino (18) und David Weber (23) sind noch nicht ganz so weit wie Abdulla Seferi. Beide haben ihre Abschlussprüfungen absolviert und kurz ihrem Lehrende. «Kein Tag ist hier gleich wie der andere», sagt Stella Muscolino. Genau diese Abwechslung schätzt die junge Frau an ihrem Arbeitsalltag besonders. Was sich zudem auch immer wieder ändert, sind die Leute, mit denen die Lernende während ihrer Arbeit in Kontakt steht. «Wir haben Kontakt zu Eigentümern, Mietern, Handwerkern und vielen weiteren Menschen aus ganz unterschiedlichen Berufen. Für Muscolino ist deshalb klar: «Die Lehre im Zentrum für Treuhand und Immobilien ist eine Lebensschule.»

Diese Aussage würde auch David Weber unterschreiben. Der 23-jährige absolviert seine Lehre als Kaufmann im Bereich Treuhand. Über das Klischee, wonach Buchhaltung eine trockene Materie sei, kann der junge Berufsmann nur schmunzeln. «Es geht in unserem Beruf längst nicht nur darum, Zahlen herumschieben.» Im Gegenteil: Als Treuhänder erhält David Weber täglich spannende Einblicke in die Buchhaltung seiner Kunden. Dabei hat der Lernende mit Unternehmen ganz unterschiedlicher Grösse und Art zu tun. «Mittlerweile betreue ich meine Kunden in der Buchhaltung von A bis Z.»

Interview mit Monika Ellmauthaler

«Die Lehre im Zentrum für Treuhand und Immobilien ist extrem vielseitig»

Die Ausbildung von jungen Berufsleuten hat im Zentrum für Treuhand und Immobilien einen hohen Stellenwert. Wir haben bei Berufsbildnerin Monika Ellmauthaler nachgefragt, worauf sie bei der Wahl der Lernenden achtet - und welche Perspektiven das ZTI den jungen Berufsleuten bietet.

Monika Ellmauthaler, welche Voraussetzung muss ein junger Mann oder eine junge Frau mitbringen, damit es klappt mit der Lehre im Zentrum für Treuhand und Immobilien?

Bei der Auswahl der Lernenden spielen ganz viele verschiedene Faktoren mit. Die Schulnoten sind ein wichtiges, aber längst nicht das einzige Kriterium. Genauso entscheidend ist auch, dass die Bewerbung einen sauberen Eindruck macht. Wenn jemand bei den ersten beiden Punkten überzeugt, hat er oder sie Chancen auf eine Schnupperlehre.

Warum legen Sie Wert auf eine Schnupperlehre?

In diesen beiden Tagen haben wir die Chance, einen jungen Mann oder eine junge Frau persönlich kennenzulernen.

Gleichzeitig erhalten die Bewerberinnen und Bewerber einen Eindruck über den Puls unseres Unternehmens. Wenn nach der Schnupperlehre beide Seiten ein gutes Gefühl haben, stehen die Chancen gut auf eine zukünftige Zusammenarbeit.

Die Immobilien- und Treuhandbranche hat es offenbar nicht ganz einfach, genügend qualifizierte Lernende zu finden. Ist dieses Berufsfeld vielleicht einfach zu trocken?

Das Gegenteil ist der Fall! Die Lehre bei uns ist extrem vielseitig. Während ihrer Lehrzeit durchlaufen die jungen Berufsleute ganz unterschiedliche Stationen - vom Sekretariat über die Abteilungen Mietliegenschaften und Stockwerkeigentum bis hin zur Buchhaltung. Jede einzelne Abteilung hat ihren ganz eigenen Reiz. Und klar ist: Während jeder Etappe lernen die Lernenden etwas fürs Leben.

Welche Perspektiven bieten Sie Ihren Lernenden?

Wer bei uns seine Ausbildung absolviert, hat seinen Rucksack nach drei Jahren gut gefüllt mit einem fundierten Fachwissen, Selbständigkeit und einem beachtlichen Know-how im Bereich Treuhand und Immobilien. Ehrgeizige Absolventinnen und Absolventen nehmen nach der Lehre zudem noch die Berufsmatura in Angriff. Wer bei uns eine Lehre abschliesst, hat anschliessend alle Möglichkeiten.